Westfront

Nach der Ermordung des österreichisch-ungarischen Thronfolgers und seiner Frau in Sarajewo erklärt Österreich-Ungarn am 28. Juli 1914 Serbien den Krieg. Serbien aber ist mit Russland verbündet, Russland hat Frankreichs Zusage zur Unterstützung. Deutschland wiederum hat Österreich bedingungslose Unterstützung zugesagt. Der deutsche Einmarsch in das neutrale Belgien bringt Großbritannien auf den Plan. Am Ersten Weltkrieg beteiligen sich insgesamt 40 Staaten. Die Westfront, die auch bei Romagne-sous-Montfaucon verläuft, erstarrt bald im Stellungskrieg. Maschinengewehre, Artillerie und Giftgas töten Millionen.

Weder die deutsche Offensive bei Verdun noch die französisch-britische Offensive an der Somme mit ihren ungeheuren Verlusten bringen 1916 eine Entscheidung. Erst der Kriegseintritt der USA am 6. April 1917 wendet das Blatt. Der Zusammenbruch Russlands im selben Jahr vermag am Kriegsverlauf nichts mehr zu ändern. Der Krieg an der Westfront endet am 11. November 1918 mit dem Waffenstillstand von Compiègne.

Öffnungszeiten Kriegsgräberstätte / Ausstellung
Durchgehend geöffnet

Adresse
3 Rue de l'Europe
55110 Romagne-sous-Montfaucon, Frankreich

Kontakt
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Sonnenallee 1, 34266 Niestetal
Tel.: 0561-7009-0
Fax: 0561-7009-221
E-Mail: Info@volksbund.de

Spendenkonto
IBAN: DE23520400210322299900
BIC: COBADEFFXXX

Fotos: Volker Kreidler / Hermann Rex / 123map

Gefördert durch:

Auswärtiges Amt

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation, die für die Pflege deutscher Kriegsgräber im Ausland zuständig ist. Zu seinen Aufgaben zählen auch Bildungsarbeit sowie die Förderung der internationalen Gedenkkultur und des Friedens.

www.volksbund.de

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.

ROMAGNE-SOUS-MONTFAUCON

Deutsche Kriegsgräberstätte

Hier ruhen 1415 Kriegstote des Ersten Weltkriegs

Deutsche Truppen legen den Friedhof zu Beginn des Ersten Weltkrieges an. Am 5. September 1915 weiht ihn das Generalkommando des VI. Reserve-Korps unter Beteiligung eines französischen Geistlichen ein. Nach einer Vereinbarung mit den französischen Behörden von 1926 beginnt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Frankreich seine Arbeit.

Auf diesem Friedhof ruhen 1407 deutsche sowie acht französische Kriegstote in Einzel- und Gruppengräbern. Die Gräber der beiden Deutschen jüdischen Glaubens erhalten Stelen. 65 Tote sind bis heute unbekannt.

Die meisten fallen 1916 in der zehn Monate andauernden Schlacht um Verdun. Es kommen dabei ca. 162 000 Franzosen und 143 000 Deutsche ums Leben, die genaue Zahl ist jedoch unbekannt. Verdun besitzt wegen der später von beiden Ländern eingestandenen Sinnlosigkeit des Massentötens hohe Symbolkraft für die deutsch-französische Aussöhnung.

Die Toten dieses Friedhofes mahnen zum Frieden.

Friedhof

Das deutsche VI. Reserve-Korps richtet sein Hauptquartier zu Beginn des Ersten Weltkrieges in Romagne-sous-Montfaucon ein. Schon kurz nach Beginn der Kampfhandlungen legen deutsche Soldaten 1914 den Friedhof an. Ein Jahr später weiht ihn das Generalkommando ein. Die Ansprachen halten zwei deutsche und ein französischer Geistlicher. Diese Kriegsgräberstätte wird 1932 ausgebaut und mit Bäumen bepflanzt. Sie soll eher bescheiden anmuten, als „ein Stück Vaterland in fremder Erde“.

Chefarchitekt Robert Tischler entwirft den Plan für die Gestaltung dieser Kriegsgräberstätte mit einem Gedenkraum und der Baumbepflanzung in Form eines Kirchenschiffs. Der Friedhof übersteht den Zweiten Weltkrieg unbeschädigt. Nach der Jahrtausendwende richtet ein Sturm schwere Schäden an und knickt Bäume um. 2013 und 2014 setzt der Volksbund den Friedhof instand und gestaltet ihn um.

A **Gedenkraum** mit „Pietà“-Mosaik

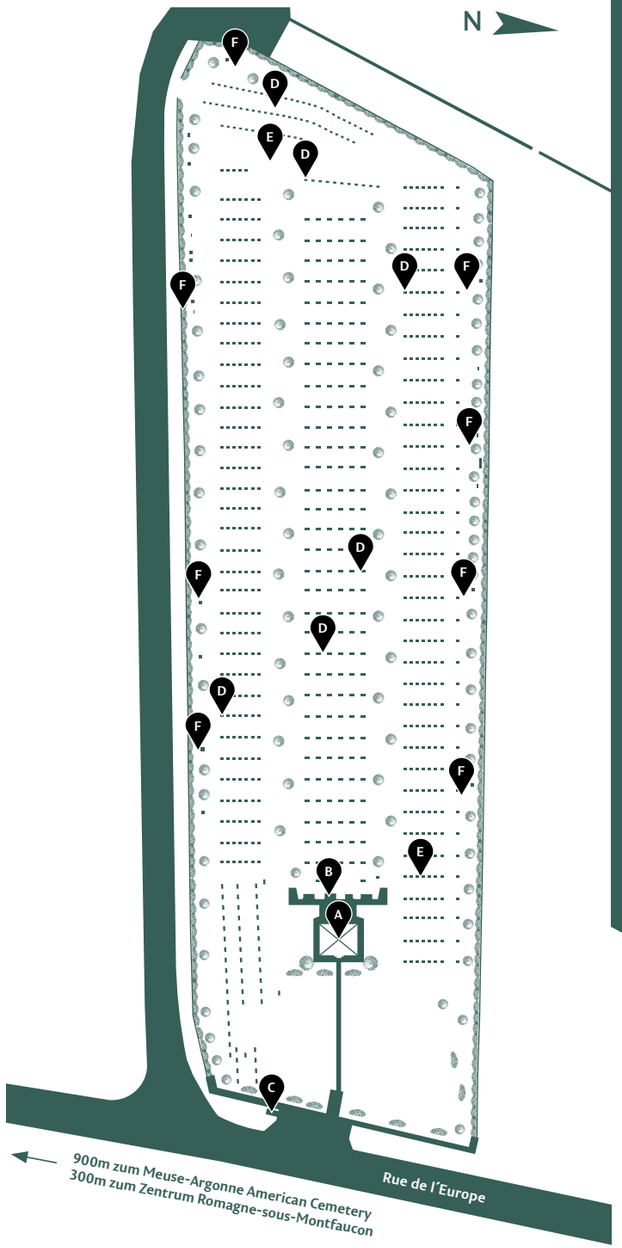
B **Infopunkt – Ausstellungstafeln Namenbuch** – Namen aller auf dem Friedhof bestatteter Kriegstoter

C **Empfangstafel**

D **Gräber französischer Soldaten**

E **Gräber deutscher Soldaten jüdischen Glaubens** – Die Gräber sind durch Grabstelen mit hebräischen Schriftzeichen gekennzeichnet: (oben) „Hier ruht begraben“ (unten) „Möge seine Seele eingebunden sein in den Kreis der Lebenden.“

F **Erhaltene Grabsteine aus dem Ersten Weltkrieg** Die Grabsteine entstehen auf Initiative der Einheiten oder der Angehörigen der Toten.



Romagne-sous-Montfaucon
Deutsche Kriegsgräberstätte Romagne-sous-Montfaucon

Meuse-Argonne American Cemetery 1918 errichtet. Mit 14 246 Kriegstoten beherbergt der Friedhof die größte Anzahl an amerikanischen Soldaten in Europa.

Museum Romagne 14-18 präsentiert zahlreiche Funde aus der Umgebung Romagne-sous-Montfaucons.

Vauquois
Höhe Vauquois Der Höhenzug ist von begehbaren Stollen durchzogen, in denen 1914-1918 Minenkrieg geführt wird.

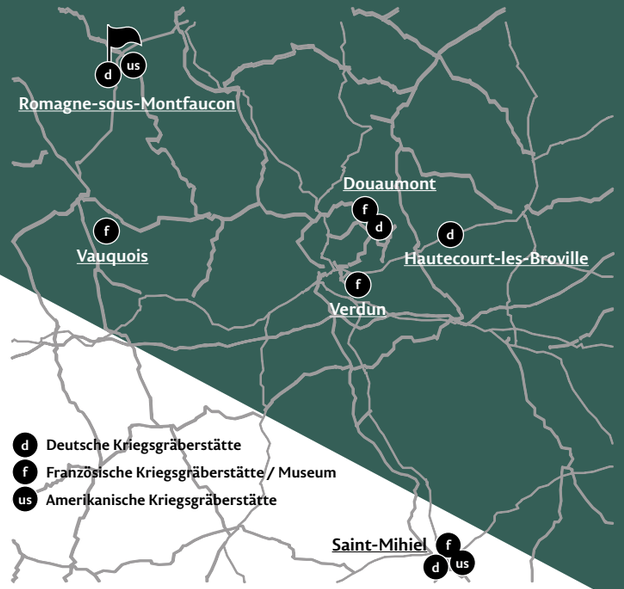
Verdun
Verdun Bevaux Necropole Nationale 1916 errichtet.

Verdun Glorieux Necropole Nationale 1916 errichtet.

Faubourg Pavé Necropole Nationale 1914 errichtet. Hier liegen 5095 französische, 14 russische, ein rumänischer und ein belgischer Kriegstoter aus dem Ersten Weltkrieg.

Citadelle souterrain Im Ersten Weltkrieg befinden sich hier das Hauptquartier der französischen Truppen und ein Lazarett.

Douaumont
Beinhaus von Douaumont 1932 eingeweiht. Hier werden Gebeine von über 130 000 nicht identifizierten französischen und deutschen Soldaten aufbewahrt.

Deutscher Friedhof im Fort Douaumont entsteht 1916.

Memorial de Verdun wiedereingeweiht 2016 nach umfassender Erneuerung und Erweiterung des Museums.